

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 72 (2014)

Artikel: Neubau des FHNW-Campus Olten

Autor: Bloch, Peter André

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neubau des FHNW-Campus Olten

Peter André Bloch

Mit einer überwältigenden Mehrheit von 76,8% Ja-Stimmen hat im Jahre 2008 das Solothurner Stimmvolk dem Kredit von 86,7 Mio. CHF für den Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Olten zugesimmt. Bei einem offenen Architekturwettbewerb wurde das Projekt «Denkfabrik» der Berner Architekten Bauart Architekten und Planer AG für das Bauvorhaben als besonders geeignet gefunden. Es überzeugte durch seinen eigenständigen Charakter und die gute Erweiterbarkeit; gleichzeitig erfüllte es die Anforderungen an eine moderne Fachhochschule. Nach langer Planungsphase und vielen Vorbereitungsarbeiten fand Anfang 2010 der Spatenstich zum Grossprojekt auf einer 8600 m² grossen Parzelle statt, auf dem ehemaligen Coop/Von Roll-Areal.

Das neue Campusgebäude der Fachhochschule Nordwestschweiz stellt das grösste Hochbauvorhaben nach Minergie-P-Eco®-Standard im Kanton Solothurn dar. «Das neue Gebäude soll als Haus des Dialogs und des Wissensaustauschs verstanden werden», erklärt Prof. Dr. Ruedi Nützi, FHNW-Standortleiter Kanton Solothurn und Direktor der Hochschule für Wirtschaft. Es konnte im Sommer 2013 bezogen werden; der Tag der offenen Tür fand am 21. September 2013 statt.

Im Erdgeschoss wird der Besucher in eine grosszügige, langgezogene, seitlich und über Lichthöfe gut belichtete Halle geführt, an der alle wesentlichen öffentlichen Nut-

zungen gut auffindbar anschliessen, mit vielen grosszügigen Begegnungszonen für die Studierenden. Im Erdgeschoss befinden sich die Hörsäle und Unterrichtsräume, die Bibliothek, Aula und Verpflegungsmöglichkeiten, in den oberen Geschossen weitere Unterrichts- und Gruppenräume sowie Büros.

Seit September 2012 wird auf dem Flachdach des neuen Campus-Gebäudes Solarstrom produziert. Die Photovoltaikanlage umfasst eine Fläche von 1000 m² und liefert jährlich bis zu 72 000 kWh, was ungefähr dem jährlichen Stromverbrauch von 15 bis 16 Einfamilienhäusern entspricht. Der produzierte Strom wird in das Netz der Aare Energie AG eingespeist.

Genutzt wird der Campus Olten der FHNW von den drei Hochschulen für Angewandte Psychologie, Soziale Arbeit und Wirtschaft sowie vom Institut für Optometrie der Hochschule für Technik. Die FHNW wird seit 2006 auf der Grundlage eines Staatsvertrages zwischen den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn geführt. Die Hochschulen sind im Wesentlichen auf die Standorte Aarau, Basel, Brugg-Windisch, Muttenz und Olten verteilt. Sie sind regional verankert mit nationaler und internationaler Ausrichtung. Mitte Oktober 2013 hat der Wirtschaftsminister der Vereinigten Arabischen Emirate die FHNW besucht und sich von Architektur und Bauweise sehr beeindruckt gezeigt.

